

MUSIK DER VÖLKER UND ZEITEN

von

Hans Engel

Dr. phil., o. Professor der Musikwissenschaft
an der Philipps-Universität Marburg



HERMANN SCHROEDEL VERLAG K.G.
DARMSTADT HANNOVER BOPPARD

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

EINLEITUNG

Seite

1. Gebrauchs- und Zeitstile in der Musik. Die Anfänge	13
2. Musik der Primitiven und Exoten. Europäische Volksmusik	14
3. Musik in der deutschen Vorgeschichte.	23
4. Musik in exotischen Hochkulturen.	24
a) Chinesische, japanische und koreanische Musik.	24
b) Arabische Musik.	28
c) Indische Musik.	30
d) Gegenwart und Zukunft der exotischen Musik.	32

I. DIE MUSIK DER ANTIKE

1. Alter Orient	35
2. Die Musik der Griechen.	37
3. Römische Musik.	44

II. DAS MITTELALTER

1. Der gregorianische Choral.	49
2. Die Kirchenmusik des Ostens.	54
3. Die einstimmige mittelalterliche Musik, Sequenz und Tropus	55
4. Mittelalterliche Musiktheorie. Instrumentalmusik.	61
5. Die Mehrstimmigkeit. Entstehung und Hochblüte zur Zeit der Gotik	64
6. Die einstimmigen Weisen.	72
7. Das Lied der Troubadours und Trouveres.	73
8. Deutscher Minnesang.	76
9. Meistergesang.	80

III. RENAISSANCE UND FRÜHBAROCK

1. Die „ars nova“ in der polyphonen Musik.	83
2. Musikerstand.	91
3. Musik der Niederländer. Erste und zweite Schule	93
4. Einstimmiges Lied.	103
5. Deutsche Mehrstimmigkeit und deutsches Lied. Laute und Orgel	106

	Seite
6. Dritte Niederländische Schule. . . . .	.112
7. Deutsche Meister. Das Gesellschaftslied. . . . .	.116
8. Musikalischer Protestantismus. . . . .	.122
9. Die mehrstimmige Vokalmusik Italiens. . . . .	. 1 2 6
10. Mehrstimmiges Lied in Frankreich, England, Deutschland und Spanien. . . . .	.134
11. Deutsches Madrigallied. . . . .	.137
12. Kirchenmusik bis Palestrina. . . . .	.139
13. Instrumentalmusik. . . . .	.145
14. Tänze und die Klaviermusik. Die übrige Instrumentalmusik	146
15. Aufführungspraxis. . . . .	.149
16. Theorie.	151

IV. GENERALBASSZEITALTER BAROCK UND ROKOKO

1. Monodie. . . . .	.155
2. Venezianische Oper. . . . .	.162
3. Instrumentalkanzone und Sonate. Konzert. . . . .	.164
4. Kirchengesänge, sonata da chiesa. . . . .	.165
5. Oratorium. . . . .	.167
6. Venezianische Kirchenmusik. . . . .	.168
7. Orgel und Klavier. . . . .	.170
8. Monodie in Deutschland. . . . .	.171
9. Heinrich Schütz. . . . .	.176
10. Zeitgenossen von Schütz. . . . .	.179
11. Orgelmusik. . . . .	.182
12. Klaviermusik.	1 8 5
13. Orchestersuite. . . . .	.186
14. Oper in Deutschland. . . . .	.188
15. Frankreich. . . . .	.192
a) Die Oper. . . . .	.192
b) Instrumentalmusik. . . . .	.195
16. England. . . . .	.196
a) Die Oper. . . . .	.196
b) Die Kirchenmusik. . . . .	.198
c) Instrumentalmusik. . . . .	.198

	Seite
17. Spanien, Niederlande.	199
18. Galanter Stil. Die französische Oper seit Rameau.	200
19. Joh. Seb. Bach.	204
20. G. Fr. Händel.	218
21. Der neue Stil. Die Sonatenform. Kontrast und Empfindsamkeit	224
22. Die Neapolitanische Schule.	230
23. Die Kirchenmusik der neapolitanischen Zeit. Das Oratorium	235
24. Die Solokantate.	238
25. Die deutschen Meister zwischen Badi und den Wiener Klassikern	239
26. Oper und die Anfänge der Singspiele.	241
27. Die Söhne Bachs.	245

V. K L A S S I K R O M A N T I K N E U R O M A N T I K

1. Der neue Stil (subjektive Kontraststil) in der Sinfonie. Vorklassik	251
2. Neue Formen der Musikpflege.	253
3. Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert	254
4. Chr. W. Gluck.	257
5. Kirchenmusik und Oratorium vor der Klassik.	262
6. Joseph Haydn.	264
7. W. A. Mozart.	269
8. L. van Beethoven.	277
9. Die musikalische Romantik.	285
10. C. M. von Weber und Spohr.	289
11. Franz Schubert	292
12. Mendelssohn und Schumann	297
13. Romantische Oper und Singspiel.	302
14. Die Instrumentalmusik.	304
15. Das Ausland. Instrumentalmusik	305
16. Die Oper in Frankreich und Italien.	307
17. Die Kirchenmusik	309
18. Chopin, Berlioz, Liszt	310
19. Richard Wagner.	315
20. Die Anhänger der neudeutschen (neuromantischen) Richtung und die Konservativen.	324
21. Joh. Brahms.	328

	Seite
22. Tanz und Operette	334
23. Anton Bruckner und Hugo Wolf	335
24. Späte Neudeutsche	342

VI. DIE MODERNE NACH DER JAHRHUNDERTWENDE (Deutschland und Österreich)

1. Richard Strauß	348
2. Zeitgenossen von Strauß	357
3. Hans Pfitzner	360
4. Max Reger	363
5. Mahler und der radikale Fortschritt	366
6. Die „Neue Musik“.	368
7. Die traditionsgebundene Moderne	381

VII. DAS AUSLAND

.1. Italien	386
2. Spanien und Portugal	390
3. Frankreich	391
4. Schweiz	400
5. Belgien und Holland	400
6. England	401
7. Vereinigte Staaten von Nordamerika	404
8. Latein-Amerika	412
9. Die skandinavischen und baltischen Länder	414
10. Rußland und die slawischen Länder	416
11. Tschechoslowakei, Jugoslawien	430
12. Polen	432
13. Ungarn	434
14. Bulgarien, Rumänien, Türkei	436
15. Israel	437
 Schrifttumverzeichnis	 441
Namenverzeichnis	451